

Schadstoffsammlung auf neuestem Stand

Neues Fahrzeug wird eingesetzt



Foto: AWV

Es war der vierte Mittwoch im Juli, 15.00 Uhr. Knallrot stand es bei bestem Wetter auf dem Recyclinghof in der Berta-Schäfer-Straße und war nicht zu übersehen - das neue Schadstoffmobil der GUD Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG. Das etwas in die Jahre gekommene und vielleicht auch unauffällige Vorgängermodell wurde durch dieses neue Fahrzeug ersetzt. Neben der Optik besticht das Fahrzeug durch eine dem Zweck angepasste Ausrüstung, die der Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS) 520 entspricht. Angefangen bei der chemikalienfesten Bodenwanne zum Auffangen gefährlicher Stoffe, wie Flüssigkeiten oder Pulver, die evtl. herunter tropfen oder fallen, über diverse fest verzurte Gefahrgutbehälter, die der Aufnahme der gefährlichen Abfälle getrennt nach verschiedenen Klassifizierungen dienen und für den Gefahrstofftransport gekennzeichnet sind, bis hin zu einer Wasserreserve, Waschbecken und Notdusche und explosionsgeschützte Innenbeleuchtung ist die geforderte Ausrüstung vorhanden. Doch auch die Sicherheit der Um-

gebung muss beachtet werden. So befindet sich ein Anlegekeil an Bord, der das unbeabsichtigte Wegrollen des Fahrzeugs verhindern soll. Natürlich gibt es auch Schaufel und Besen, Bindemittel und sogar eine Folie zum Abdecken von Kanaleinläufen im Fahrzeug. Selbstverständlich ist, dass so ein Fahrzeug nicht von Jedem gefahren und betreut werden kann. Hier braucht es Fachkräfte für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Ver- und Entsorger oder Chemiefacharbeiter. Zur Stammbesetzung des Fahrzeugs der GUD gehören Robin Piehler und Robert Lübecke. Herr Lübecke wurde in der Berta-Schäfer-Straße durch Herrn Schneider unterstützt. Lange mussten sie nicht auf den ersten Kunden warten. Herr Langer aus der Uhlstraße, ein regelmäßiger Nutzer des Recyclinghofes, brachte erstmals Schadstoffe. „Ich habe meinen Keller und die Garage ausgerümpelt, da fanden sich doch einige Lack- und Farbreste, altes Öl und Reinigungsmittel.“ so Herr Langer. Er hat alles richtig gemacht: Die Behälter waren gut verschlossen, es wurden keine offenen Gefäße verwendet und mehr als 30 l bzw. 30 kg. hat er nicht angeliefert. Auch andere Stammnutzer des Recyclinghofes Berta-Schäfer Straße, ein junger Mann, der täglich daran vorbeifährt und ein Ehepaar, das aus der Zeitung von Recyclinghof und Schadstoffmobil-Stellzeit wusste,

gaben Schadstoffe ab. Die Dame befand: „Hier ist mehr Platz als in der Stadt und die Leute sind nett.“ Doch was ist zu beachten und was darf eigentlich alles zum Schadstoffmobil gebracht werden? Da es eine Kleinmengensammlung ist, dürfen die genannten Mengen auch nicht überschritten werden. Also keinesfalls einen Hänger voll mit Schadstoffen bringen! Sammeln Sie so große Mengen gar nicht erst an, diese stellen auch bei Ihnen zu Hause eine Gefährdung dar! Haben

keinesfalls jedoch Nahrungsmittelbehälter! Defekte Behälter geben Sie bitte in ein Überbehältnis.

Am Mobil werden angenommen: Lösungsmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvernichter, Laugen (z.B. Rohrreiniger), Säuren (z.B. verunreinigter Essig), saure Reiniger, Chemikalien aus Chemiebaukästen, Fotochemikalien (wie Entwicklerlösungen und Fixierbäder), Öle, flüssige Farben, Spraydosen mit Inhalt, Leuchtstoffröhren und Altbatterien.



Vorn v. l.: Hr. Lübecke, Hr. Langer; im Fahrzeug Hr. Schneider

Foto: AWV

Sie größere Mengen, rufen Sie beim AWV an. Bringen Sie Ihre Schadstoffe nicht in offenen Behältern zum Mobil! Am Schadstoffmobil wird nichts umgefüllt! Sie können z.B. leere Scheibenreiniger-Kanister, leere Reinigungsmittelflaschen oder auch andere Kanister (Erwerb bei Tankstellen, Werkstätten) für die Schadstoffe nutzen,

Nicht angenommen werden: Gasflaschen, Feuerlöscher, Elektrogeräte. Halten Sie die Stellfläche/den Anfahrweg für das Fahrzeug frei. Übergeben Sie die Schadstoffe stets direkt dem Personal! Die Erfahrung zeigt: Insbesondere zu Beginn der Stellzeit des Schadstoffmobils kann es zu kleinen Wartezeiten kommen.

Leerungstage INFO G 27
www.awv-ot.de oder 0365 8332150

Sperrmüll

Anmeldung am Service-Telefon unter 0365 8332150

Abgabe am Recyclinghof zu den Öffnungszeiten

Kostenpflichtig Containerdienste oder Sperrmüllexpress (Tel: 0365 84000)

Verschenmarkt

www.awv-ot.de

Recyclinghöfe

GERAER Umweltdienste GmbH & Co. KG:

Hainstraße 17, Tel. 0365 8400150
Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

🔥 zu den Öffnungszeiten

Auenstraße 55, Tel. 0365 4375923

Mo. - Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 3. Fr. des Monats 15-17 Uhr

Berliner Straße, Tel. 0365 8310118

Mo, Do. u. Fr. 9-17 Uhr, Mi. 12-17 Uhr,

Di. u. Sa. geschlossen

🔥 jeden 2. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Berta-Schäfer-Straße, Tel. 0162 2948952

Di. - Do. 9-17 Uhr, Mo. u. Fr. geschlossen

Sa. 9-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mi. des Monats 15-17 Uhr

KAZ Untitz, Tel. 0365 8400300

Mo.-Fr. 7-19 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

🔥 jeden 4. Mo. des Monats 15-17 Uhr

Containerdienst Döbel:

Zwötzener Straße 35, Tel. 0176 20729057

Mo. - Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

🔥 jeden 4. Di. des Monats 15-16 Uhr

Hinweise:

🔥 = Abgabe Schadstoffe; fällt der Tag auf einen Feiertag entfällt die Stellzeit ersatzlos

Impressum

Herausgeber:

AWV Ostthüringen

De-Smit-Straße 18

07545 Gera

e-mail: pr@awv-ot.de

Verantwortlich:

Dietmar Lübecke

WWW.AWV-OT.DE